

Abstract für Leipzig

Die orthopädiotechnische Versorgung des Rumpfes im Kindesalter bei neurogenen Grunderkrankungen stellen viele interdisziplinäre Teams vor große Herausforderungen. Beginnend bei der neuromuskulären Wirbelsäuleninstabilität bedarf es einer individuellen Diagnostik und Behandlungsplanung.

Welche Aufgaben hat der/die OrthopädietechnikerIn in dieser Planung?

Welchen Stellenwert hat eine frühzeitige Rumpfunterstützung und welche Hilfsmittel können angewendet bzw. kombiniert werden?

Das Hauptziel jeder Rumpfunterstützung ist die Balancierung der Kräfte des Rumpfes, um die Kopfkontrolle mit Sensorik und sensomotorischen Aufgaben der oberen Extremitäten zu erleichtern.

Welches Hilfsmittel setze ich wann und wie ein?

Welches Material wird eingesetzt?

Gibt es Grenzen für die Orthopädietechnik bei neurogenen Rumpfvorsorgungen?